
Protokoll

zur 53. Abgeordnetenversammlung des Gemein-
deverbandes Sport-, Freizeit- und Begegnungs-
zentrum Burkertsmatt vom
10. September 2020, 20.00 Uhr



Burkertsmatt

Traktanden:

1. Kurzprotokoll vom 31. Mai 2020
2. Bericht Betriebskommission
3. Budget 2021
4. Verpflichtungskredit für zusätzliches Kunstrasenfeld
5. Stand E-Tankstelle
6. Diverses

4. Verpflichtungskredit für zusätzliches Kunstrasenfeld

Roland Keller: Der Verpflichtungskredit wurde mit den Unterlagen zugestellt.

Der Vorstand des Gemeindeverbands Burkertsmatt hat eine Strategieguppe ins Leben gerufen. In dieser Arbeit wurden die Bedürfnisse der Vereine abgeholt (alle Vereine). Die Analyse der Antworten hat ergeben, dass ein Besprechungsraum fehlt, ein zusätzliches Fussballfeld und eine Dreifach-Halle mit Sprint-Korridor notwendig wären.

Im 2019 wurden am 12.9. die Abgeordneten darüber informiert. Am 17.10. wurde eine Informationsveranstaltung mit den Vereinen durchgeführt und am 9.12. fand ein Austausch mit den Gemeinderäten der drei Gemeinden statt.

Aufgrund der Inputs aus diesen Gesprächen wurde der Entscheid gefällt, dass als erste Massnahme ein zusätzliches Kunstrasenfeld auf dem Bogenschützenfeld erstellt wird. Dies würde die bestehende Situation entschärfen und gäbe sowohl dem FC als auch dem LA mehr Trainings-Kapazitäten. Dieser Entscheid wurde im Wissen, dass Widen eine neue Zweifach-Halle plant, gefällt.

Jährliche Belastung der aktuellen Fussballfelder:

- Kunstrasenplatz (Jährliche Auslastung theoretisch max. 1'300 h)
Effektiv ca. 1'440h pro Jahr / verfüllter Kunstrasen, ca. 48 Wochen Betrieb für interne und externe Vereine
- Naturrasenplatz (Jährliche Auslastung theoretisch max. 600h)
Effektiv ca. 740h pro Jahr ca. an 36 Wochen im Jahr, 16 Wochen Regenerationspflege Winter/Sommer.
- Kleinrasenfelder 1+2 (Jährliche Auslastung theoretisch max. 600h)
Effektiv ca. 970h pro Jahr ca. an 38 Wochen, 14 Wochen Regenerationspflege Winter/Sommer

Die Leichtathleten benutzen das Hauptfeld an 2 Abenden die Woche bis 22h. Gerne würden sie das Feld an 3 Abenden nutzen. Disziplinen wie Stabhochsprung, Diskuswerfen und Kugelstossen kommen meist zu kurz. Ältere, ambitionierte Leichtathleten weichen zudem aufgrund fehlender Trainingsmöglichkeiten nach Aarau, Wohlen oder Baden aus.

Die Kosten belaufen sich schätzungsweise auf rund 2 Mio. CHF. (nicht verhandelt). Swisslos-Sportfonds würde den Maximal-Beitrag von CHF 200'000 finanzieren. FC Mutschellen macht einen Beitrag von CHF 75'000. Die Abschreibungsdauer beträgt 10 Jahre.

Geplant ist, einen sog. unverfüllten Rasen (kein Granulat) umzusetzen, d.h. keinen Plastik. Das bestehende Feld ist verfüllt. Die Technik hat sich in diesem Bereich weiterentwickelt. Die Stadt Zürich hat 27 unverfüllte Rasen.

Bei einem unverfüllten Kunstrasen fallen folgende Arbeiten an:

- Periodische Reinigung und Kontrolle von Hand. Aufwand 50 Stunden pro Jahr
- Aufbürsten / oberflächliche Reinigung. Ca. 55 Durchgänge bei Belastung des Kunstrasens von 1'300 Stunden pro Jahr. Aufwand 100 Stunden pro Jahr

Dieser Aufwand kann das bestehende Personal bewältigen.

Wie hoch ist der Kosten-Anteil der Gemeinden an den Nettokosten?

Berikon	36.2%	CHF 642'550
Rudolfstetten-F.	34.7%	CHF 615'925
Widen	29.1%	CHF 516'525
Total		CHF 1'775'000

Jährliche Abschreibung zu Lasten der laufenden Rechnungen, erstmals 2022 = 10%.

Der Betrag ist über 1 Mio. Darum muss der Antrag in die Gemeindeversammlungen. Es müssen alle drei Gemeinde zustimmen.

Markus Mötz: Ihr seid mit den Gemeinderäten zusammengesessen und habt zusammen beschlossen, dass dies ok ist.

Roland Keller: Wir haben die Gemeinderäte informiert und im Nachhinein eine Stellungnahme eingefordert.

Daniel Wieser: Im Frühling haben alle Gemeinderäte das Kunstrasenfeld favorisiert. Im Nachhinein hat Berikon die Meinung geändert. Rudolfstetten und Widen haben im August ihre Unterstützung zum Vorhaben nochmals bestätigt.

Otto Eggimann: Dankt für die saubere Aufarbeitung des Kreditantrages. Die Kommunikation zwischen Burkertsmatt, Vereine und Gemeinderäte hat stattgefunden. Der Gemeinderat Berikon ist nach wie vor der Meinung, dass es diese Investition braucht, stellt jedoch den Antrag, dass der Kredit um ein Jahr verschoben wird.

Warum stellt Berikon diesen Antrag? Der Gemeinderat Berikon erwartet, dass die Einnahmen sinken werden. Im 2021 wird die Rechnung nicht ausgeglichen sein, darum müssen die Investition zurückgefahren werden. Darum soll die Investition um 1 Jahr verschoben werden.

Chrigi Meier: Zuerst ist man mit Vereinen zusammengesessen. Alle Vereine haben gesagt, kein Sitzungsraum, aber gebt uns mehr Trainingsmöglichkeiten. Gemeinde Widen ist vorgeprescht, hat die geplante Sanierung den Bedürfnissen entsprechend erweitert und ist so in die Offensive gegangen. Nun sind zwei Hallen in Planung. Für das Kunstrasenfeld wird die Rechnung erst 2022 das erste Mal belastet.

Daniel Wieser: Man muss präziser werden. Nicht Berikon ist dagegen, sondern der Gemeinderat von Berikon. Das Volk hat evtl. eine andere Meinung.

Otto Eggimann: Ich beantrage, dass der Verpflichtungskredit um 1 Jahr verschoben wird auf das Budget 2022.

Abstimmung: Wer stimmt zu? 2 Abgeordnete stimmen zu, 17 sind dagegen, 2 Enthaltungen.

Antrag des Vorstandes: Der Verpflichtungskredit von brutto CHF 2'050'000 inkl. 7.7% MwSt. für ein zusätzliches Kunstrasenfeld im Sportzentrum Burkertsmatt sei zu genehmigen.

Abstimmung: 19 Abgeordnete stimmen zu, 1 ist dagegen, 1 Enthaltung.

Gemäss Satzungen des Gemeindeverbandes Burkertsmatt wird an den Gemeindeversammlungen auf Antrag der Abordnetenversammlung über diesen Kredit beschlossen. Der Antrag gilt als genehmigt, wenn alle Gemeindeversammlungen dem Kredit zustimmen.

Roland Keller: Da bin ich gespannt auf die Gemeindeversammlungen. Es sind alle Abgeordneten aufgefordert, an den Gemeindeversammlungen teilzunehmen und die Leute zu mobilisieren.